SCOUT ECHO

Pfadfindergruppe Leobersdorf

INFORMATIONEN

MITTEILUNGEN

BERICHTE

MITTEILUNGSBLATT DER
PFADFINDERGRUPPE
LEOBERSDORF

Nummer 102
Oktober 2011

INHALT

Gruppenführung	Seite 3
Sommerlager	Seite 4
Klettern Pernitz	Seite 7
Pfingstlager	Seite 8
Piraten in Leobersdorf	Seite 10
Hinter den Kulissen	Seite 11
Jamboree	Seite 12
Wi/Wö	Seite 13
Gratulation	Seite 16
Dank	Seite 17
Gruppenchronik	Seite 18
Pfadfindergilde	Seite 20
Heimstundenplan	Seite 25

IMPRESSUM:

Kommunikationsorgan der Pfadfindergruppe Leobersdorf. Eigentümer, Verleger und Herausgeber: Pfadfindergruppe Leobersdorf. Redaktion und für den Inhalt verantwortlich:
Anton Vollbauer, Spitalgasse 27/5, 2544 Leobersdorf und Adele Ploderer, Leobersdorf
Graphik: Christine Großmann,
Druck: digitaldruck.at, 2544 Leobersdorf
Bankverbindung: Raiba Leobersdorf, Bankleitzahl: 32045, Konto Nr. 1.900.570.
BIC: RLNWATWWBAD, IBAN: AT 81 3204 5000 0190 0570, ZVR Nr. 442056706

Auflage: 550 Stk.

Liebe Pfadfinder und Pfadfinderinnen,
geschätzte Eltern und Freunde unserer Pfadfindergruppe,

es ist soweit, ihr habt die Herbstausgabe unseres Scout Echos in der Hand. An dieser Stelle möchten wir als Gruppenführung wieder einmal ein herzliches Dankeschön an Adele und Anton, unser unermüdliches Redaktionsteam, richten.

Vor ein paar Tagen konnten wir bei der Bezirks-Aufsichtsratssitzung unsere Gruppe mit anderen im Bezirk vergleichen. Die großen Themen waren die Heimsituation sowie die Ausstattung mit Führerinnen und Führern. In beiden Bereichen können wir absolut zufrieden sein. Wir haben unser eigenes Heim. Auch wenn wir ständig jammern, dass es zu klein, veraltet und was auch immer ist, es ist unser Heim und wir müssen zu keiner Zeit Angst haben, dass ein Mietvertrag gekündigt oder verteuert werden könnte. Es gibt Gruppen, die nur gewisse Räumlichkeiten in ihren Gebäuden zur Verfügung haben und immer wieder als Bittsteller vor ihren Hausherren stehen – wir sind unser eigener Hausherr. Dafür müssen wir unseren Vorgängern während der letzten 50 Jahre danken, die dies durch ihren Einsatz ermöglichten. Nun ist es an uns, das Heim in Schuss zu halten und an die heutigen Notwendigkeiten anzupassen. Auch die Führersituation ist in unserer Gruppe mehr als zufriedenstellend. Wir haben alle Altersstufen mit ausreichend motivierten Jugendbetreuern und Jugendbetreuerinnen besetzt, sodass wir von den Kleinsten bis zu den ganz Großen qualitativ hochwertige Pfadfinderarbeit leisten können. An dieser Stelle daher ein Dankeschön an unser engagiertes Führungsteam – macht weiter so.

Ein engagiertes Führerteam in einem tollen Pfadfinderheim macht noch keine funktionierende Pfadfindergruppe aus. Wir dürfen nie vergessen, es geht um die Kinder und Jugendlichen, die bei uns einen Teil ihrer Freizeit sinnvoll verbringen und sich für die über hundert Jahre alte Pfadfinderidee begeistern. Und davon gibt es in unserer Gruppe gar nicht so wenige. Sehr froh sind wir, dass sich mittlerweile eine gute Altersstruktur eingestellt hat. Die Arbeit, die bei den Bibern und in weiterer Folge bei den Wichtel und Wölflingen geleistet wird, trägt Früchte und wir können stolz auf einen Späher-Guides-Trupp blicken, wie wir ihn in diese Größe in den letzten vier Jahren nicht hatten. Und wenn man unserem Späher-Guides-Team bei der Arbeit zusieht, kommt sofort die Überzeugung, dass die Begeisterung dieser jungen Menschen anhalten wird und wir in Kürze auf jede Menge Caravelles und Explorer stolz sein werden. Und wir können unseren Spähern und Guides schon jetzt versprechen, wenn dieses Team erhalten bleibt, werdet ihr in wenigen Jahren bei den Caravelles und Explorern eine tolle Zeit verbringen.

Durch die durchgängig gute Arbeit unseres Führungsteams ist es gelungen, dass die Kinder länger bei uns bleiben und auch als Jugendliche noch begeistert bei unserer Gruppe dabei sind. Dies führt zu einem leichten aber stetigen Mitgliederanstieg, wobei wir jedoch unbedingt die Qualität unserer Pfadfinderarbeit vor die Quantität bei den Mitgliederzahlen stellen wollen.

Ein herzliches Gut Pfad
Sabine Eisenbach & „ James“, Gerhard Holzinger

Gruppensommerlager in Rechnitz

15. bis 23. Juli 2011

Heuer gab es wieder ein Gruppenlager, das wir im burgenländischen Rechnitz am Burgenländischen Landeslagerplatz verbrachten. Das Lager wurde unter das Motto – sowas braucht man heutzutage – „Asterix und Obelix erobern Rechnitz“ gestellt.

Ein ganz besonderer Tag am heurigen Sommerlager war die Lagerolympiade. An diesem Tag war unsere ganze Gruppe komplett, da uns auch die Biber und PWA besuchten und diesen Sonntag am Lager verbrachten.

In gemischten Gruppen waren Groß und Klein voller Eifer unterwegs, um sich im sportlichen Wettkampf zu messen. Zur Olympiade aufgerufen hat Dickwanstix, ein Olympiasieger früherer Zeiten, der sich scheinbar inzwischen dem genussvollen Leben verschrieben hat. Die Olympioniken mussten ihr Geschick bei Wagenrennen, Wildschweinjagd, beim Hinkelsteinweitwurf und vielem mehr unter Beweis stellen. Natürlich gab es eine tolle Siegerehrung und bald war dieser aufregende Tag vorbei. Wir mussten uns wieder von den Bibern und PWA verabschieden, die nach diesem spannenden aber anstrengenden Tag den Bus bestiegen und sich auf den Heimweg machten.

Es folgten für uns Tage, die vollgefüllt mit Aktivitäten waren. Wanderungen, Ausflüge zum Badesee, Geländespiele und Erprobungen beschäftigten uns rund um die Uhr. Alle gemeinsam unternahmen wir einen Ausflug zur Burg Lockenhaus, einer „richtigen Ritterburg“. Bei einer interessanten Führung erfuhren wir einiges über die Tempelritter aber auch darüber, wie bei den Rittern gefeiert wurde. Wir besichtigten alte Verließe und den

die burg war
schün und
es war
sache schün
bstaune
es war
schüe
wel
wi eine
schüene
fürung

(Aus der Lagezeitung)

Burgfried und bestaunten die Waffen und Folterinstrumente der Ritter. Besonders angetan hatte es einigen Wichteln die „Eiserne Windelhose“ in der Folterkammer.

Es gab die traditionelle Pyjamaparty der Wichtel und Wölflinge, natürlich Ortserkundungen der einzelnen Stufen und jede Menge Spaß und Abenteuer. Erwähnt werden muss natürlich auch die anstrengende Wanderung der Guides und Späher auf den höchsten Berg des Burgenlandes, den Geschriebenstein. So steuerten wir rasant auf den Höhepunkt unsers Lagers zu, den Spezialtag, der uns - unserem Lagermotto entsprechend – in die Zeit von Asterix und Obelix führte. Vom Zaubertrank brauen bis zur Schatzsuche waren jede Menge Aufgaben zu erledigen. Natürlich wurden Verkleidungen gebastelt, und jede Gruppe baute sich ein Schild, um als Legionäre dem Feind widerstehen zu können. Und auch die Action kam nicht zu kurz, über eine gewagte „Affenrutsche“ stürzten sich Gallier wie Römer aus schwindelerregenden Höhen auf den Lagerplatz hinab. Während sich so die einzelnen Stämme und Legionen tapfer durch den Tag kämpften, bereitete Majestix den Festschmaus vor. Eifrige Leser und Leserinnen der legendären Comics mit den Abenteuern von Asterix und Obelix wissen, was auf der letzten Seite passiert. Bei uns gab es zwar anstatt des üblichen Wildschweins aus dem Teutonerwald ein Spanferkel aus burgenländischer Landwirtschaft, das vom Fleischer unseres Vertrauens EU-konform geschlachtet wurde. Das tat der Feststimmung aber keinen Abbruch. Und anstatt wie im Original den Barden an einen Baum zu binden, durfte er bei uns seine Gitarre am Lagerfeuer spielen, bis die müden Gallier in ihre Zelte verschwanden und das Feuer langsam niederbrannte.

Kaum war der Spezialtag vorbei, mussten wir schon wieder ans heimfahren denken. Schnell war alles zusammengepackt und die Zelte abgebrochen. Zuhause warteten die Eltern und die Badewannen auf uns.

Uns bleibt nur noch, uns bei unserem tollen Küchen- und versorgungsteam zu bedanken.

Vielen herzlichen Dank Gabi, Hannes, Christine und Marion!!

[…] Die freundlichste Druidin von Rechnitz bis Gallien, Zerzala, zeigt den Kinderchen Kräuter, lässt sie riechen, anschauen und angrabschen. […] Während diesem Spektakel füllt sich die Jurte mit Rauch, der Regen prasselt beruhigend auf die pechschwarzen Planen und die Druidin beginnt mit den Kindern den Trank zu brauen! […]Mittlerweile ist das Wasser für den Zaubertrank dank Anderix schon heiß ... gestampfte Eulenknochen, geriebenes Rattenhirn und Einhornblut werden nun in den Trank gemixt. Die Magie zeigt ihre Wirkung! Ein paar Sonnenstrahlen verirren sich in die Jurte und erfüllen mein Gemüt mit Freude. […]

Auszüge aus unserer Lagerzeitung:

Christine P. plaudert aus dem Nähkästchen

Die Ra/Ro (3 Grazien und Lukas Z.) sorgten bei Eröffnungslagerfeuer für die spektakulärste Show des Abends. Nach einem stimmungsvollen Fackelgang um das lodernde Feuer zeigte Mister „Luke the Firetomteur" sein Können und löste bei der Menge Stürme der Begeisterung aus.
Danach zogen sich die Stars der atemberaubendsten Feuershow in den VIP Bereich des Lagers zurück (s'Bendl) und ließen den Abend stimmungsvoll (feucht-fröhlich) ausklingen.

Der Bienenstich

Am Samstag gingen wir auf Ortserkundung. Zuerst sahen wir die beiden Kirchen dann gingen wir zur Feuerwehr in Rechnitz. Als wir fast alle aufs WC mussten machten wir uns alle auf den Weg zum Park. Wir aßen unsere Jause.
Danach gingen wir zum Spielplatz. Die Kinder tobten sich aus und die Führer ruhten sich im Schatten eines rieseigen Baumes aus. Steffi und ich mussten auf WC, als wir zurück kamen. Ich sah nicht, dass dort eine Biene saß und stieg darauf. Steffi fragte:"Soll ich Chrisi holen?" – „Ja bitte"
Am nächsten Tag bastelten wir aus Steffis kaputten Socken einen Verband!

Das zusammengebrochene Bett

Am Freitag als wir ein Theaterstück probten saßen Tobias und Marie-Theres auf einem Bett.
Auf einmal brach das Bett zusammen. Schnell holten wir die Führer. Die holten den kaputten Rost aus dem Bett. Nun mussten wir eine Nacht unten schlafen. Endlich dürfen wir wieder oben schlafen. Zum Glück ist niemandem etwas passiert!

Die Ritterburg

Am Mittwoch waren wir auf der Ritterburg in Lockenhaus. Wir fuhren mit dem Bus zur Burg. Unsere Führerin hieß Marion. Als erstes gingen wir in die Rauchkuchel. Danach gingen wir in den Kultraum wo die Tempelritter die Messen abhielten. Im Innenhof sahen wir den Brunnen, der ca. 114m tief ist. Wir schauten uns auch die Folterkammer an. Alle bestaunten die „eiserne Windelhose" ☺ ! Dann gingen wir in den Rittersaal wo die Tempelritter ihre Feste abhielten. Dort wurden sie auch von den Rittern des Königs überfallen worden. Dann waren wir noch in der Kapelle und danach war die Führung auch schon aus. Es hat uns sehr gefallen.

Hannah & Steffi

Hannes Lessig

Kocht zu gut für diese Welt!!! Die Wi/Wö überlegen, ihn in Untersuchungshaft zu nehmen um zu ermitteln ob da was im Busch ist! Für Informationen und Hinweise bitte bei der Redaktion melden!

Der Spezialtag ist in vollem Gang … ich, Pressala, habe mich ins Druidenzelt zurückgezogen! Der Duft von frischem, blubberndem Zaubertrank steigt mir in die Nase. Alle Kinder die dieses Zelt betreten, werden in einem taumeligen Rausch in den Tag weiterziehen und belustigt versuchen das fest für den dicken Hannesspielunsnix zu retten! Man darf gespannt sein.

(Aus der Lagerzeitung)

Klettern in Pernitz

Wir schreiben das Jahr 2011, der Sommer zeigte sein Absterben wie das Aufflackern einer Kerze vor deren Untergang, das dachten wir jedenfalls, wir hatten keine Ahnung, dass es dann doch noch anders kommen sollte. Er, zehnter Tag des neunten Monats, sah uns auf dem Weg nach Pernitz, acht Gründe im Gepäck um doch um sieben Uhr aus dem Bett zu fallen und sich vorzubereiten, sich auf die sechs Sitze im Gruppenbus mit seinen fünf Buchstaben (Bopsch) zu setzen. Viermal musste ich es den Kindern sagen, denn die Hörtüchtigkeit schien um diese Zeit dreimal zu versagen. Im zweiten Auto war außerdem die Katrin unterwegs, wir alle hatten aber ein Ziel.
40 Minuten. Das war in etwa die Zeit die wir nach Pernitz brauchten.
5 Minuten. Das war in etwa die Zeit die wir auf Herrn Offner warten mussten, der uns abholte und zur Steinwand brachte.
1 Minute. Das war in etwa die Zeit die wir mit offenem Münden dastanden, weil die Felswand so hoch war.
Eistee und Mannerschnitten wurden uns als Opfergabe von der Bergrettung Pernitz dargeboten, wir mögen doch die arme Wand verschonen, doch wir konnten nicht besänftigt werden, gnadenlos sollte unser Feldzug gegen ebendiese und ihren Höhenunterschied von gut 30 Metern werden. Der Schlachtplan wurde schnell ausgearbeitet, zu allererst galt es unsere Flanken zu sichern. Ein paar geschickt angebrachte Klettergurte und Helme sicherten uns vor heimtückischen Angriffen von losen Wandteilen von ebendiesen Flanken. Danach galt es die Rollen der sowohl im Norden und Süden befindlichen, vertikal vorrückenden Kämpfer zu verteilen.
Am südlichen Teil der Wand konnten wir uns von unten an das Problem heranwagen, wir erklommen die 90° Steigung durch natürliche, im Fels vorhandene Griffpunkte, konnten aber auch auf einige künstliche Griffe zurückgreifen, welche in einer Geheimmission von unserem geheimen Vortrupp vor einer geheimen Anzahl an Jahren geheim installiert wurden.
Der nördliche Teil der Wand lockte uns zum Abseilen. Dieser Herausforderung nachgebend, nahmen wir einen Schleichpfad an das obere Ende und nutzen die dort befindlichen Bäume und ein Seil als Abstiegshilfen. Todesmutig stürzten wir uns in das Nichts unter unseren Füßen, nur getragen von unserem vorher eingenommenen Baum. Die Knie wurden weich als beide Füße in der Luft waren, getragen nur von etwas Luftreibung, die Erdanziehung gnadenlos wirkend auf uns, hinter uns noch mehr Luft und vor uns der unbarmherzige Fels, der keine Fehler verzeiht. Alles ging gut, bis dann plötzlich …
Wir entschlossen uns noch unsere Opfergaben zu verzehren. Die Schnitten in der einen Hand, den Eistee in der anderen Hand, unsere selbst mitgebrachte Verpflegung mit dem rechten Fuß haltend und auf dem linken Fuß stehend, konnte auch diese Hürde gemeistert werden.
Nachdem wir unseren Dank an die netten Leute der Bergrettung Pernitz ausgesprochen hatten, füllten wir die Autos wieder mit unseren Veteranen und stachen zurück in Richtung Leobersdorf mit einem Lächeln im Gesicht.
Nochmals Danke für die Einladung und die kompetente Betreuung an die Bergrettung Pernitz!

-BS

Weitere Berichte gibt's auf unsere Homepage im GuSp Bereich: www.pfadfinder-leobersdorf.com -> Altersstufen -> GuSp Website

Pfingstlager 2011

Am Morgen des 11.6.2011 trafen sich 11 hochmotivierte GuSp und 3 noch motiviertere GuSp Führer beim Pfadfinderheim um in ein spannendes Pfingstwochenende zu starten. Die erste Aufgabe an diesem herrlichen Tag war eine Zielwanderung zur Kuba Insel von einem anfänglich unbekannten Startpunkt aus. Als die Orientierung hergestellt war ging es auch schon mehr oder weniger in Richtung Kuba-Insel.
Zur Mittagszeit kamen die Patrullen dann auf der Kuba an, wo sie bereits ein vorzügliches Chilli Con Carne erwartete. Nach einer verdienten Mittagspause stand dann der Bau eines Übernachtungsplatzes am Programm. Es standen Jurtenplanen, Seile und eine Unterlagsplane zur Verfügung. Aus diesem Material konnten die beiden Patrullen nach ihrer Vorstellung je einen Schlafplatz errichten. Unterstützt von zwei Rangern die dann zu uns stießen entstand auch ein Schlafplatz für die Führung. Am Nachmittag wurden dann einige Spiele gespielt und auch miteinander musiziert.
In der Nacht galt es dann die Flagge zu bewachen und das Feuer lodern zu lassen um herannahende Fahnendiebe stellen zu können. In dieser Nacht wimmelte es nur so von Fahnen-begeisterten Führern auf der Kuba-Insel und der eine oder andere wurde von den aufmerksamen Bewachern entdeckt.
Am Morgen des 12.6 gab es dann ein kräftigendes Frühstück, denn im Anschluss starteten wir mit dem Bau einer Brücke über die Triesting. Die Konstruktion wurde dann von allen auf ihre Standfestigkeit geprüft und für gut befunden.
Zum Abschluss wurde dann das gesamte Material wieder abgebaut und verstaut.
Nach einem Abschlusskreis und einer fotografischen Dokumentation der Teilnehmer verabschiedeten wird uns und machten uns auf den Heimweg.
B.H.

Teilnehmer: Anna Lessig, Lena Lessig, Lena Wagner, Karo Fruth, Laurin & Linus Groinig, Alex Proschek, Oliver Winter, Maxi Sorger, Marcel Kulda, Daniel Krisch.
Fü: Bernhard Schlögl, Daniel Reittinger, Bernhard Hitzenhammer
Ra: Chrsitine Ploderer,
Sophia Fastenberger

Pfingstlager GuSp

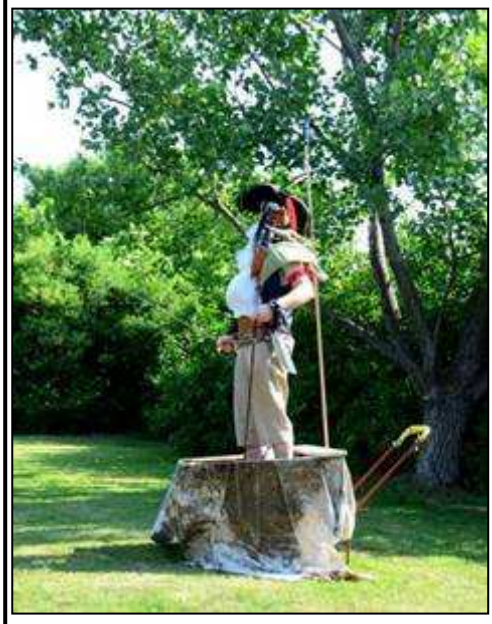
Abmarsch Wanderung

Schlafplatzbau Guides

Schlafplatzbau Späher

Begehung der selbst - gebauten Brücke

Bezirks PWK GuSp



Käpt'n Old Fat White Beard

Piraten in Leobersdorf !!

Am 21.5 2011 wurden seit langem wieder Piraten in Leobersdorf gesichtet. Gleich in Scharen waren sie unterwegs, alle auf der Suche nach ihresgleichen wanderten sie durch unser Dörflein.
Doch: „Halt!“ werden Sie sagen „Es gibt doch gar kein Meer in Leobersdorf! Piraten ohne Schiffe, das geht doch nicht!“.
Richtig, doch vor langer Zeit als die Schiffe noch bis in die Ebenen von Leobersdorf vordrangen hat sich auch die schreckliche Geschichte von Käpt’n Old Fat Whitebeard zugetragen.
Als er einst auf einem seiner Beutezüge mit seiner Crew in einen schrecklichen Sturm kam meuterte die Crew, in der Meinung ihr Käpt’n hätte den Zorn Gottes auf sie gezogen und sie warfen ihn über Bord. Der Käpt’n konnte jedoch seinen ersten Offizier mit in die Tiefe reißen. Mit letzter Kraft schaffte der Käpt’n es jedoch sich zur nächsten Insel zu retten. Dieses rettende Land nannte sich Kuba-Insel, welches auch heute noch eine Insel umgeben von zwei reißenden Strömen ist. Doch Whitebeard konnte nicht einfach an Land gehen, er wurde von der verfluchten Hand des ersten Offiziers im Meer zurück gehalten. So musste der Käpt’n um aus der Flut entkommen zu können das Meer mitnehmen. Seit diesem Tage ist er gebannt an seinen Wagen mit dem Stückchen Meer darin und der verfluchten Hand an seinem Fuß.
All die jungen Piraten wurden von Whitebeard zu Hilfe gerufen, um ihn von dem schrecklichen Fluch zu befreien. Jedoch musste jeder von ihnen die Fülle von Aufgaben bestehen um alle nötigen Gegenstände zu sammeln und damit den Käpt’n zu befreien.
Es mussten die reißenden Ströme überwunden werden, um auf Kuba zu kommen und dort Geschicklichkeit zu beweisen. Geheimschriften wurden entziffert, ein Lied wurde komponiert, verletzte Piraten wurden versorgt, ein Ausguck gebaut die Geschichte von Whitebeard in Form eines Comics festgehalten und natürlich musste auch für die entsprechende Piratenausrüstung gesorgt werden.
Wie immer gibt es beim Bestehen solcher Aufgaben eine Bewertung. Die Gewinner aus Berndorf und Trumau wurden von dem befreiten Käpt’n White Beard persönlich für ihren Mut und ihre Tapferkeit ausgezeichnet.
Glücklich endlich wieder frei zu sein begab sich White Beard dann auf die Brücke seines alten Schiffes, hisste die Flagge und blickte in die untergehende Sonne.

Bezirks-Patrullenwettkampf in Leobersdorf
Ein Blick hinter die Kulissen

Schon im Herbst des Vorjahres fiel die Entscheidung, dass der heurige Bezirks PWK in Leobersdorf stattfinden wird. Kurz darauf stürzten wir uns auch schon in die Vorbereitungsarbeit. Zuerst galt es ein Thema zu finden und eine Geschichte entstehen zu lassen. Kurz darauf wurde auch schon über Stationen, Infrastruktur und das mitunter wichtigste - die Verpflegung - nachgedacht.
Der Tag rückte näher und näher und es wurden erste Bauten sichtbar, auch ein Abzeichen war schon entstanden und gedruckt. An den Requisiten wurde ebenfalls schon gebastelt. Ein Wagen für Whitebeard wurde gebaut, eine Piratenflagge kreiert und auch der Bug des Schiffes nahm letztendlich Form an. Die letzten Vorbereitungen wie Zelte aufstellen, Material ausführen und Brückenbau waren abgeschlossen. Am Tag X ging es dann zur Sache. Schon in den frühen Morgenstunden waren wir unterwegs um die restlichen Vorbereitungen zu treffen und verirrte Eltern und Kinder auf der Suche nach dem Pfadfinderheim aufzusammeln. Unsere Küchenmannschaft war auch schon fleißig am Schneiden und Herrichten.
Als die ersten Kinder und Führer der 6 teilnehmenden Gruppen aus dem Bezirk kamen wurden dann auch schon die Aufgaben verteilt. Alles lief wie geplant und der Stationenlauf konnte kurz darauf beginnen. Zu Mittag gab es dann sehr gute „Piratenburger“ von unseren Köchen, die sich wirklich ins Zeug legten und alle der rund 120 Leute verköstigten.
Am Nachmittag lief der Stationenbetrieb wieder an und bis auf eine kleine Schnittwunde, die von unseren Sanitätern versorgt wurde, gab es auch keine weiteren Zwischenfälle.
Die Siegerehrung wurde dann abschließend mit Rauch und Schall über die Bühne gebracht und alle Teilnehmer wieder verabschiedet.
Für uns begannen dann die Abbauarbeiten die noch bis in die Nacht dauerten.
All das auf die Beine zu stellen wäre jedoch nicht möglich gewesen ohne die fleißige Unterstützung unserer Helferlein.
Ein großes **Dankeschön** gebührt deswegen:
Bernhard Weiszbart (Käpt’n Old Fat Whitebeard)
Florian Beck
Sabine Eisenbach
James Holzinger
Babsi & Kathi Kaltenbrunner
Lukas Zlabinger
Manuel Bleimuth
Martina Koisser
Dem Trupp des Roten Kreuz Leobersdorf
Den Köchen: Hannes Schmuck, Marion & Fritz Sorger, Wolfgang Proschek

Eure GuSp-Führung
Katrin Offner, Bernhard Hitzenhammer, Bernhard Schlögl, Daniel Reittinger

Fahrt zum Jamboree
Eine runde Reise nach Schweden

Die Teilnehmer : Christina Dörr, Bernhard Hitzenhammer, Katrin Ofner, Christine Ploderer, Daniel Reittinger und Bernhard Schlögl

Unsere Route führte uns über Prag (Bild rechts) und Berlin zum Jamboree im Süden Schwedens.

Nach unzähligen Stunden im Gruppenbus hatten wir unser Ziel endlich erreicht.

Die Wi/Wö stellen sich vor….

Wer oder Was sind die Wi/Wö ?
Wi/Wö heißt Wichtel (Mädchen) und Wölflinge (Buben), die Kinder sind im Alter von 7-10 Jahren. Derzeit sind die Wi/Wö zwischen 25-30 Kindern, unsere Heimstunden finden immer Mittwochs zwischen 17:30 Uhr und 19:00 Uhr statt.

Wer leitet die Wi/Wö ?
Christina Dörr, Daniela Zerzawy, Barbara Kaltenbrunner, Martina Koisser, Elisabeth Stefan, Daniel Reittinger, Andreas Wimmer, Philipp Madl und David Knoll.

Was können die Wi/Wö bei uns machen /ablegen ?
Das Wichtigste bei den Wi/Wö ist das Versprechen, denn nur mit Versprechen kann man auf Pfadfinderlager mitfahren. Danach kann man den ersten und zweiten Stern ablegen. Die ganz fleißigen Kinder können danach auch noch Spezialabzeichen erlangen und wenn ein Kind das Versprechen, 1. und 2. Stern und 4 Spezialabzeichen hat, bekommen die Mädchen das tanzende Wichtel und die Buben den springenden Wolf, dies ist die höchste Auszeichnung die man bei den Wi/Wö erlangen kann.
Die Kinder können immer nach den Heimstunden und manchmal auch währenddessen zu uns kommen und ablegen.

Wie sieht die Wi/Wö Uniform aus ?
Die Kinder haben ein dunkelblaues langärmliges Polo-Shirt mit Abzeichen, welche sie am Anfang ihrer Wi/Wö Zeit bekommen. Dazu kommt dann das Halstuch, das die Kinder überreicht bekommen, wenn sie mit allen Versprechenspunkten fertig sind.

Was sind die Ziele der Wi/Wö in Österreich ?

- Entfaltung der kindlichen Persönlichkeit unter Berücksichtigung der altersgemäßen Entwicklung
- Erfassen der konkreten Wirklichkeit
- Vorbereitung auf die Guides/Späher (GuSp-)Stufe

ALLERLEI

Am 6.Mai fand die alljährliche **Georgsfeier** statt. Bei dieser feiern wir den Schutzpatron der Pfadfinder. Nach vielen Abzeichen, die die WiWö und GuSp abgelegt hatten, legten Fiona Anderl, Katja Dolenz und Christoph Wöhrer den 1. CaEx-Kreis ab. Danach gab es eine wunderschöne Inszenierung der Heldentat unseres Schutzpatrons, in der er eine Prinzessin rettet, einen Drachen tötet und zum Helden wird. Alles in allem war es eine gelungene Feier.

CaEx

Wi Wö Bezirksabenteuer

Das Bezirksabenteuer fand heuer in Pottenstein am 14. Mai 2011 statt.

Thema: Asterix und Obelix

Teilnehmer:
Himmelsbach Tobias, Taschel Isabella, Taschel Romina, Ruzic Franz, Proschek Christian, Homm Paul, Lessig Stefanie, Schmuck Johannes, Simlinger Barbara, Gratzer Erik, Fischer Hannah, Ertentaer Rafael

Elisabeth Stefan
Madel Philip
Babsi Kaltenbrunner

Am 24.08. fand unser alljährliches **Ferienspiel** statt. Wie jedes Jahr trafen die ersten Teilnehmer „etwas“ zu früh im Heim ein. Als alle Teilnehmer anwesend waren marschierten wir zum Dr. Erwin Pröll-Steg. Dort wurden die Fische, welche heuer keine Walfische sondern Goldfische waren, ins Wasser geworfen. Nach einem aufregenden Rennen kamen schlussendlich alle Fische im Ziel an, wo sie schon sehnsüchtig von ihren Besitzern erwartet wurden. Anschließend gab es noch eine kleine Abkühlung in der Triesting, da es weit über 30°C hatte. Zurück im Heim grillten wir Knacker, Käsekrainer und Grillwürstel. Dazu gab es erfrischende Getränke für Jung und Alt. Als alle gesättigt waren, fand die traditionelle Siegerehrung statt. Die ersten drei Plätze wurden geehrt und erhielten Preise, welche von der Raiffeisenbank Leobersdorf gespendet wurden. Mit einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Einen etwas kürzer und die Anderen etwas länger blieben, klang unser sehr gelungenes Ferienspiel aus.

Flo

eigener Sache – in eigener Sache - in eigener Sache - in eigener Sache

Liebe Leser des SCOUT ECHOs!

Damit wir sicher gehen können, dass jeder Interessent das SCOUT ECHO bekommt, bitte wir um Ihre **Mithilfe.**
Bitte teilen Sie uns mit, wenn sich Ihre **Adresse ändert** oder wenn Sie jemanden kennen, **der auch** gerne das SCOUT ECHO **bekommen** würde.
Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe, damit unsere Adressenkartei aktuell bleibt.

Die Redaktion

Aus der Pfadfinderfamilie

Wir freuen uns
mit

Karoline Nöbel &
Thomas Jacot
über
Mia

und

Barbara Dolenz &
Alois Königshofer
über
Felix

und wünschen den jungen
Familien alles Gute!

Wir gratulieren

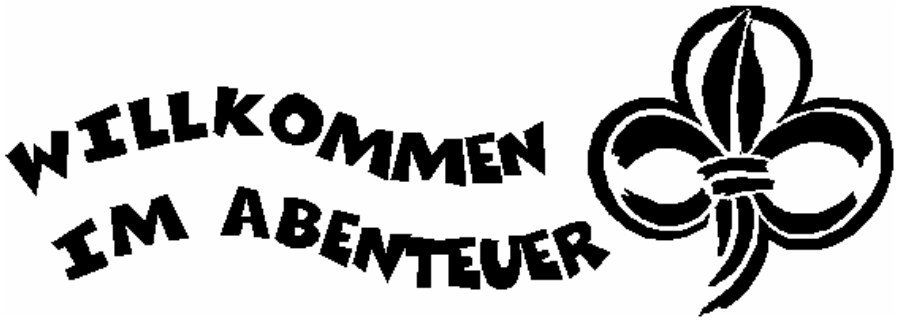
Sophia Fastenberger
Christina Hitzenhammer
Christine Ploderer

zur bestandenen Matura
und wünschen weiterhin viel
Erfolg!

Wir danken!

- Allen **Lesern** des SCOUT ECHOs, die uns mit einer Spende unterstützen;
- Allen **Eltern** für Kuchen- und Aufstrichspenden bei diversen Pfadfinderaktionen;
- Familie **Trauttmansdorff** für die Erlaubnis zur Benützung der Kubainsel; ganz besonders für die Möglichkeit den Bezirks-PWK der GuSp auf und um die Kubainsel veranstalten zu können
- Wolfgang **Proschek**, Fritz und Marion **Sorger** für Unterstützung beim Bezirks-PWK der GuSp
- Dem **Roten Kreuz**, **Ortsstelle Leobersdorf** für den Sanitätsdienst und die Vorbereitung der Erste Hilfe Station beim Bezirks-PWK der GuSp
- Petra **Tatschl** für den Transport von Kindern zum Bezirksabenteuer der WiWö
- Gerhard **Zöchling** und Katharina **Sorger** für die Unterstützung beim Materialtransport zum Sommerlager
- Christine **Schmuck-König**, Gabi und Hannes **Lessig**, Marion **Sorger** für Versorgung und Küche am Gruppensommerlager
- **Bergrettung**, Ortsstelle **Pernitz** für die Veranstaltung eines Klettertages für die GuSp
- Hans und Toni Deimbacher fürs Heckenschneiden im Heimgarten
- den **Redakteuren** der Lokalpresse für die Artikel;
- der **Marktgemeinde Leobersdorf** für die Unterstützung;

Allen, denen wir vielleicht zu wenig gedankt haben oder vergessen haben zu danken!



Gruppenchronik

14.05.2011	**Bezirksabenteuer der WiWö** in Pottenstein		
21.05.2011	**Bezirks-PWK der GuSp** in Leobersdorf		
04.06.2011	**RaRo-Party** im Pfadfinderheim		
26.06.2011	Teilnahme am **Fronleichnamsumzug**		
O7.06.2011	**Gruppenrat** im Pfadfinderheim		
01.07.2011	**Abschlussfeier** beim Pfadfinderheim		
	Erprobungen:	WiWö-Versprechen:	
			Florian Orth, Johannes Schmuck, Marie Winter
		1. Stern:	Marie-Theres Glatzer
		2. Stern:	Johanna Fruth, Magdalena Nöbel15.-23.07.2011
		Gruppensommerlager in Rechnitz	
	Teilnehmer:	Lagerleitung:	Sabine Eisenbach, Gerhard Holzinger
		Fü-WiWö:	Christina Dörr, Barbara Kaltenbrunner, Philipp Madl, Elisabeth Stefan, Daniela Zerzawy, Andreas Wimmer
		Fü-GuSp:	Bernhard Hitzenhammer, Katrin Offner, Daniel Reitinger, Bernhard Schlögl
		Fü-CaEx:	Florian Beck, Katharina Kaltenbrunner, Manuel Madl, Carina Mutzbauer
		Fü-RaRo:	Hannes Schmuck Mitarbeiter und Köche: Gabi Lessig, Hannes Lessig,Christine Schmuck-König, Marion Sorger
		WiWö:	Hannah Fischer, Johanna Fruth, Erik Gratzer, Marie-Theres Gratzer, Tobias Himmelsbach, Mark Kulda, Stefanie Lessig, Barbara Nöbel, Magdalena Nöbel, Florian Orth, Christian Proschek, Sophie Rauscher, Aylin Saricam, Johannes Schmuck, Barbara Simlinger, Daniela Simlinger, Marie Winter
		GuSp:	Karoline Fruth, Laurin Groinig, Linus Groinig, Daniel Krisch, Marcel Kulda, Anna Lessig, Lena Lessig, Alexander Proschek, Sabrina Rosenmayer Maximilian Sorger, Oliver Winter
		CaEx:	Fiona Anderl, Katja Dolenz, Viktoria Plank, Bernhard Ploderer, Stefan Waldhauser, Patrick Winter , Christoph Wöhrer
		RaRo:	Sophia Fastenberger, Christina Hitzenhammer, Christine Ploderer, Tamara Solnitzky, Lukas Zlabinger
	Erprobungen:	CaEx	Erster Kreis: Viktoria Plank, Bernhard Ploderer, Patrik Winter

17.07.2011	**Sommerlagerbesuch** der Biber und PWA		
	Teilnehmer:	Fü:	Katharina Ernst, Martina Grabenweger, Manuela Himmelsbach, Angela Rosenmayer, Werner Rosenmayer, Dorli Wimmer, Karoline Nöbl
		Biber:	Lucas Binder, Nils Binder, Lea Burda, Jakob Grund, Julia Grund, Marlene Heger, Jan Himmelsbach, Sebastian Hönigschnabel, Markus Rauscher, Karin Reiter, David Rosenmayer, Lorena Rosenmayer, Johanna Schlager, Samuel Strobl
		PWA:	Kevin Klaudus, Jeniffer Lampl, Christiane Rauscher, Nadine Weisenböck, Sandra Winter Othmar Winter
31.07.-07.08.2011	**Jamboreebesuch** in Schweden		
	Teilnehmer:	Christina Dörr, Bernhard Hitzenhammer, Katrin Offner, Christine Ploderer, Daniel Reitinger, Bernhard Schlögl	
24.08.2011	**Goldfischrennen** im Rahmen des Leobersdorfer Ferienspiels		
06.09.2011	**Gruppenrat** im Pfadfinderheim		
10.09.2011	**Klettern** der GuSp mit der Bergrettung Pernitz		
	Teilnehmer:	Katrin Offner, Daniel Reitinger, Bernhard Schlögl, Lukas Zlabinger Karoline Fruth, Laurin Groinig, Linus Groinig, Daniel Krisch, Marcel Kulda, Anna Lessig, Lena Lessig, Alexander Proschek Max Sorger, Oliver Winter	
14.09.2011	**Bezirksführerrunde** in Pottenstein		
16.09.2011	**Überstellungsfeier** beim Pfadfinderheim		
	Erprobungen:	1. Stern:	Florian Orth, Daniela Simmlinger , Nils Binder
		2. Stern:	Johanna Fruth, Eric Gratzer, Stefanie Lessig Magdalena Nöbl
		Tanzendes Wichtel:	Johanna Fruth, Stefanie Lessig, Magdalena Nöbl
		Springender Wolf:	Eric Gratzer
17.09.2011	**Arbeitseinsatz** im Pfadfinderheim		
25.09.2011	**Herbstwanderung der GuSp** auf die Hohe Wand		
	Teilnehmer:	Bernhard Hitzenhammer, Daniel Reittinger, Bernhard Schlögl, Lukas Zlabinger Johanna Fruth, Erik Gratzer, Laurin Groinig, Linus Groinig, Anna Lessig, Lena Lessig, Stefanie Lessig, Alexander Proschek, Aylin Saricam, Barbara Simlinger, Daniela Simlinger, Maximilian Sorger, Oliver Winter	
30.09.2011	**Elternabend der Biber**		
05.10.2011	**Elternabend der WiWö**		
10.10.2011	**Gruppenrat** im Pfadfinderheim		
12.10.2011	**Elternabend der GuSp**		
12.10.2011	**Aufsichtsratssitzung** im Pfadfinderheim		

Pfadfinder-Gilde Leobersdorf

Kontakt:

Adele Ploderer, GM

Tel.:
0664/73317513
E-Mail:
a.ploderer@aon.at

"Einmal Pfadfinder, immer Pfadfinder"

Unter diesem Motto agieren die Gilden - Erwachsene, die sich den Pfadfindern weiter verbunden fühlen, die einander treffen, die Jugendgruppen oft unterstützen, gemeinsame vergnügliche aber auch soziale Aktionen durchführen.

Pfadfinder-Gilde Leobersdorf

Unsere Gilde sieht als ihre Hauptaufgabe die Unterstützung der Gruppe bei diversen Aktivitäten. Aber Geselligkeit und sportliche Aktivitäten stehen natürlich auch immer am Programm. Hier ein kurzer Bericht:

Besuch am Gruppensommerlager in Rechnitz

Gemeinsam mit den Bibern und PWA besuchten wir am Sonntag unsere Pfadfindergruppe am Lager.
Es war schön für uns wieder einmal Lagerluft zu schnuppern und zu erleben wie viel Spaß die Kinder und Jugendlichen bei den gemeinsamen Aktivitäten haben.
Bei der Lagerolympiade waren alle mit Feuereifer dabei, außerdem wurden an diesem Tag die Lagerleibchen bedruckt.

Gleich zu Beginn des neuen Arbeitsjahres besuchten einige Gildepfadfinder die Aufführung des Bockerers in der **Kulturszene Kottingbrunn**.
Der Herbst ist traditionell auch die Zeit der Wanderungen und so nahmen drei Gilde-Pfadfinder im September an der **Distriktwanderung in Ebreichsdorf** teil (siehe separaten Bericht).
Am 16.Oktober trafen wir uns dann zu einer **Rad-Wanderung.**
Wir radelten auf dem Triestingtal-Radweg bis Pottenstein, von dort ging es zu Fuß weiter auf die Wolfsgeist, wo wir uns im Gasthaus stärkten.
Auf dem Retourweg besuchten wir noch die Kunsthalle im Stahlwerk Berndorf und besichtigten die Objekte des Künstlers Thomas Hoke. Bei einem Leobersdorfer Heurigen ließen wir den schönen Ausflug ausklingen.

Alle Erwachsenen, die sich der Pfadfinderidee verbunden fühlen, sind herzlich in unserer Pfadfinder-Gilde willkommen! Unsere aktuellen Termine finden sich immer auf www.pfadfinder-leobersdorf.com

Adele Ploderer

B E R I C H T

über die Distriktgildenwanderung
in Ebreichsdorf
am Sonntag, dem 11.September 2011,
einem schönen, warmen Sonnentag

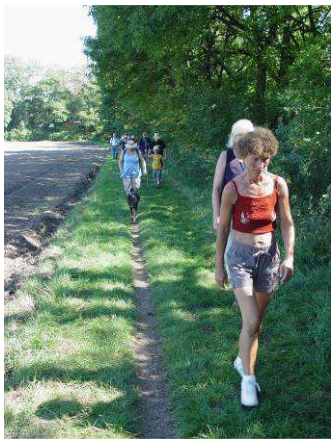
Die Wanderung wurde organisiert von der Pfadfinder-Gilde, Weigelsdorf, welcher dafür der Dank auszusprechen ist.
Die Wanderung war eine schöne Sache, über 80 Teilnehmer (alte Pfadis und Familienangehörige) haben daran teilgenommen; von Leobersdorf waren nur drei Teilnehmer dort, die beiden Knollis und ich, der Hans Zak.

Zuerst sind wir vom Pfadfinderheim zum Schloss Ebreichsdorf marschiert; dort hat uns die Gattin des Schlossherrn Baron Drasche-Wartinberg einiges über die Geschichte des Schlosses und des Schlossparks erzählt.

Danach ging es durch den Schlosspark entlang der Piesting in Richtung Schranawand nach Unterwaltersdorf und von dort weiter entlang der Fischa durch die Fischaauen nach Weigelsdorf und zurück nach Ebreichsdorf; wir konnten die Natur genießen und haben uns prächtig unterhalten.

In Ebreichsdorf endete dieser schöne Gildetag sehr gemütlich bei Speis und Trank.

Hans Zak



Altweiberwanderung 2011

Am Samstag, den 10.9. war es bereits zum 4. Mal soweit,
es war wieder Altweiber-Wanderzeit.
13 „alte Weiber“ trafen sich beim Pfadfinderheim,
zwei blieben leider krankheitsbedingt daheim.
Katsch durfte heuer das erste Mal mit,
denn sie senkte als Jüngste unseren Altersdurchschnitt.
Das Hocheck in Furth war unser Ziel,
geplaudert wurde schon beim Aufstieg sehr viel.
Oben angekommen haben wir noch die Sonne genossen,
und auf den Gipfelsieg angestoßen.
Im Laufe des Abends wurde sehr viel gelacht
und manch alte Geschichte zum Besten gebracht.
Dazwischen haben wir immer wieder zur Gitarre gesungen,
so schlecht haben wir alten Weiber gar nicht geklungen.
Am nächsten Morgen trieb uns die Sonne aus dem Bett,
das Panorama rund ums Hockeck war wirklich nett.
Mit einer Morgenandacht begannen wir den wunderschönen Tag,
danach fanden wir beim Buffet alles, was man zum Frühstück mag.
Frisch gestärkt und gut gelaunt packten wir unsere Sachen,
um uns auf den Nachhauseweg zu machen.
Beim Verabschieden war allen klar,
wir freuen uns schon auf die Altweiberwanderung im nächsten Jahr.

Barbara Fischer & Christa Petermair

Aktivitäten der Gilde und des Gildechors

Die Pfadfindergilde führt viele Aktivitäten wie Ausflüge, Besuche anderer Gilden und Gruppen, gemütliche Gildeabende, Grillen und Adventfeiern durch. Unter anderem hat sich aus der Pfadfindergruppe und der Gilde ein Chor gebildet, welcher durch das Alter der Mitglieder als Gildechor bezeichnet werden kann. Unser Chor unterstützt vor allem Pfadfinder bei ihren Hochzeiten und Taufen ihrer Kinder. Auch bei Freunden der Pfadfinder haben wir schon gesungen. Wir singen einfach, weil uns das Singen Freude macht. Wer will kann gerne mitmachen.

Bernhard Rhabek

Gildegrillen im Juni vor der sogenannten Sommerpause

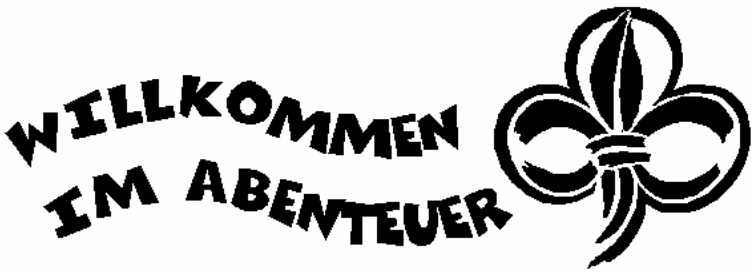
Besuch des Sommerlagers der Pfadfindergruppe

Der Chor bei Taufen und Hochzeiten

Heimstundenplan 10/2011-6/2012

B i b e r: 5-7Jahre	**Freitag 17.00 – 18.00 Pfadfinderheim** Karoline Nöbel 0664/5374515
Wichtel & Wölflinge: 7-10 Jahre	**Mittwoch 17.30 – 19.00 h - ” -** Christina Dörr 0699/18003135
G u i d e s: 10-13 Jahre	**Mittwoch 18.45 – 20.15 h - ” -** Katrin Offner 0676/6207889
S p ä h e r: 10-13 Jahre	**Mittwoch 18.45 – 20.15 h -” -** Bernhard Hitzenhammer 0664/4811130
Caravelles & Explorer: 13-16 Jahre	**Donnerstag 19.00 – 20.30 h - ” -** Carina Mutzbauer 0664/5202595 Florian Beck 0664/7819144
Rover & Ranger: 16-20 Jahre	**Freitag ab 19.30 - 21.00 h - ” -** Hannes Schmuck 0664/3228688
P W A:	unregelmäßig an Montagen und Dienstagen bitte Kontakt aufnehmen mit Renate Trimmel 0650/2710641

Gruppenführerin:	**Sabine Eisenbach 0664/2031017**
Gruppenführer:	**Gerhard Holzinger 0664/8145421**
Aufsichtsratsobmann:	**Manfred Knoll 02256/65414**
Kassier:	**Gerhard Fastenberger 02256/64140**



bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

T e r m i n e

19./20. November	**BUNTER ABEND** **im Pfarrsaal** **Vorstellungsbeginn:** **Samstag: 16.30 h und 19.00 h** **Sonntag: 18.00 h**
5. Dezember	**Nikoloaktion**
26. Dezember	**Weihnachtsfeier**
6. Jänner 2012	**Sternsingen**
28. Jänner 2012	**Pfadfinderball** Volksheim

Mehr Infos und Bilder im Internet unter

www.pfadfinder-leobersdorf.com

oder

in unseren Schaukästen

bitte vormerken - bitte vormerken – bitte vormerken – bitte vormerken

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Bitte überprüfen Sie Ihre Adresse
- Korrekturen bitte an
* unsere Postanschrift oder
* in den Postkasten
  beim Pfadfinderheim oder
* pfadfinder@leobersdorf.at